

14. April 2010

PRESSEMITTEILUNG

STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: FEBRUAR 2010

Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen sank von 7,7 % im Januar 2010 auf 6,3 % im Februar. Bei den von Gebietsansässigen emittierten börsennotierten Aktien lag die jährliche Wachstumsrate im Februar 2010 bei 3,0 % nach 2,9 % im Vormonat.

Der Absatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im Februar 2010 insgesamt 913 Mrd EUR (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Bei Tilgungen in Höhe von 872 Mrd EUR ergab sich ein Nettoabsatz von 41 Mrd EUR (siehe Tabelle 1). Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen fiel von 7,7 % im Januar 2010 auf 6,3 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 1 und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass sich die Vorjahrsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen von 13,2 % im Januar 2010 auf 14,3 % im Berichtsmonat erhöhte (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4). Bei den monetären Finanzinstituten (MFIs) sank die entsprechende Zuwachsrate von 2,2 % im Januar 2010 auf 0,5 % im Folgemonat. Die Jahreswachstumsrate der von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebenen umlaufenden Schuldverschreibungen betrug im Berichtsmonat 9,4 % nach 13,2 % im Januar 2010. Bei den öffentlichen Haushalten nahm die entsprechende Rate von 10,1 % im Januar 2010 auf 9,8 % im Februar ab.

Betrachtet man die Aufschlüsselung nach Fälligkeiten, so sank die Zwölfmonatsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen von -2,6 % im Januar 2010 auf -5,9 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 1 und Abbildung 3). Bei den MFIs verringerte sich die Vorjahrsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen im selben Zeitraum von -11,6 % auf -14,2 % (siehe Tabelle 2). Bei den langfristigen Schuldverschreibungen

lag die jährliche Zuwachsrate im Februar 2010 bei 8,0 % nach 9,1 % im Vormonat. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen fiel im selben Zeitraum von 4,7 % auf 3,3 %. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen sank von 11,7 % im Januar 2010 auf 11,0 % im Berichtsmonat. Die jährliche Zuwachsrate des Umlaufs an variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen nahm von 3,4 % im Januar 2010 auf 1,5 % im Folgemonat ab.

Nach Währungen aufgegliedert belief sich die jährliche Wachstumsrate des Umlaufs der in Euro denominierten Schuldverschreibungen im Februar 2010 auf 6,5 %, verglichen mit 7,8 % im Vormonat. Bei den Schuldverschreibungen in anderen Währungen fiel die Vorjahrsrate im Februar 2010 auf 4,5 % nach 6,6 % im Januar 2010 (siehe Tabelle 1).

Die saisonbereinigte, auf Jahresrate hochgerechnete Dreimonatsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nahm von 3,6 % im Januar 2010 auf 2,1 % im Berichtsmonat ab (siehe Tabelle 3 und Abbildung 5).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im Februar 2010 insgesamt 1,8 Mrd EUR (siehe Tabelle 4). Bei Tilgungen in Höhe von 0,1 Mrd EUR ergab sich ein Nettoabsatz von 1,7 Mrd EUR. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) lag bei 3,0 % im Berichtsmonat gegenüber 2,9 % im Vormonat (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6). Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien belief sich im Februar 2010 auf 2,0 % nach 1,9 % im Vormonat. Bei den MFIs blieb die entsprechende Wachstumsrate im selben Zeitraum mit 8,3 % unverändert. Bei den nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften lag die Zwölfmonatsrate im Februar 2010 bei 5,4 % nach 5,3 % im Vormonat.

Der Umlauf an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende Februar 2010 insgesamt 4 171 Mrd EUR. Verglichen mit Ende Februar 2009 (2 935 Mrd EUR) entspricht dies einem jährlichen Anstieg des Bestands an börsennotierten Aktien von 42,1 % im Berichtsmonat (nach 28,8 % im Januar).

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen für Februar 2010 enthält diese Pressemitteilung geringfügig revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Darüber hinaus hat ein Land des Euro-Währungsgebiets ab dem Berichtsmonat Dezember 2009 den Erfassungsgrad für Emissionen von Schuldverschreibungen erweitert; dieser beinhaltet jetzt auch Kapitalgesellschaften ohne MFIs und die von öffentlichen Haushalten begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen. Zudem wurde der Erfassungsgrad für

börsennotierte Aktien um internationale Börsennotierungen erweitert. Da die Jahreswachstumsraten auf Finanztransaktionen basieren, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt, werden sie nicht von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen beeinflusst. Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Money, banking and financial markets“ (www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung im Referenzzeitraum können über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden.

Die Ergebnisse bis Februar 2010 werden auch in den Ausgaben des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Mai 2010 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 12. Mai 2010.

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾ nach Währungen und Ursprungslaufzeiten²⁾

(in Mrd EUR; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁶⁾											
	absatz	absatz	absatz	absatz	absatz	absatz	absatz	absatz	absatz	absatz	absatz	absatz	absatz	2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	Sept. 09	Okt. 09	Nov. 09	Dez. 09	Jan. 10	Febr. 10
	Febr. 2009	März 2009 - Febr. 2010 ⁴⁾	Jan. 2010 ⁵⁾	Febr. 2010	2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	Sept. 09	Okt. 09	Nov. 09	Dez. 09	Jan. 10	Febr. 10									
Insgesamt	13 581,5	204,4	1 059,0	987,3	71,7	15 150,1	1 128,0	1 029,4	98,6	15 206,5	913,0	871,8	41,1	8,8	7,5	10,6	12,0	11,5	10,2	12,0	10,9	9,6	8,1	7,7	6,3
Davon:																									
In Euro	12 248,7	184,9	977,3	910,5	66,8	13 585,7	1 021,3	938,0	83,3	13 632,8	821,8	773,9	47,9	8,3	7,9	11,5	13,0	12,6	10,8	13,1	11,8	10,1	8,3	7,8	6,5
In anderen Währungen	1 332,8	19,6	81,8	76,8	4,9	1 564,5	106,7	91,4	15,3	1 573,7	91,2	97,9	- 6,8	13,0	4,3	3,0	3,9	2,5	4,4	2,8	3,5	5,3	6,3	6,6	4,5
Kurzfristig	1 688,2	30,9	816,3	824,5	- 8,1	1 633,9	823,4	813,8	9,6	1 609,5	705,7	730,9	- 25,2	13,0	22,4	25,7	23,8	17,0	4,7	15,9	5,4	1,2	0,2	- 2,6	- 5,9
Davon:																									
In Euro	1 495,8	23,5	755,5	764,4	- 8,9	1 426,3	748,7	738,5	10,2	1 403,1	629,0	652,2	- 23,1	13,4	24,5	25,4	22,8	17,8	3,9	17,2	5,1	- 0,4	- 1,7	- 4,1	- 7,2
In anderen Währungen	192,3	7,5	60,8	60,1	0,8	207,6	74,7	75,3	- 0,6	206,4	76,6	78,7	- 2,1	10,7	10,2	28,3	31,2	11,8	11,6	7,9	8,2	14,9	15,7	9,6	4,4
Langfristig ³⁾	11 893,3	173,5	242,7	162,8	79,8	13 516,3	304,6	215,6	89,0	13 597,0	207,3	141,0	66,3	8,3	5,8	8,7	10,5	10,8	10,9	11,5	11,7	10,8	9,2	9,1	8,0
Davon:																									
In Euro	10 752,9	161,4	221,8	146,1	75,7	12 159,4	272,6	199,5	73,1	12 229,6	192,8	121,7	71,0	7,8	6,1	9,8	11,7	12,0	11,8	12,5	12,7	11,6	9,6	9,4	8,4
In anderen Währungen	1 140,4	12,1	20,9	16,8	4,2	1 356,8	32,0	16,1	15,9	1 367,4	14,5	19,2	- 4,7	13,2	3,2	- 0,8	- 0,2	1,0	3,3	2,0	2,7	3,8	4,8	6,0	4,5
- Darunter festverzinslich:	7 844,2	127,0	167,2	95,3	72,0	8 764,8	202,0	156,4	45,6	8 866,1	157,9	65,1	92,8	5,1	3,1	6,1	9,0	10,6	12,4	11,7	12,7	12,5	12,1	11,7	11,0
In Euro	7 083,3	113,6	152,7	86,0	66,7	7 907,0	178,7	144,4	34,3	7 999,6	149,5	54,9	94,7	4,6	2,9	6,5	9,6	11,3	12,9	12,3	13,3	13,0	12,3	11,7	11,3
In anderen Währungen	762,8	13,4	14,6	9,3	5,3	859,2	23,3	12,1	11,2	867,9	8,4	10,2	- 1,9	10,9	4,4	2,4	3,7	5,2	8,0	6,6	7,1	8,4	10,2	10,7	8,6
- Darunter variabel verzinslich:	3 537,2	40,9	59,8	55,3	4,5	4 320,1	83,8	51,6	32,2	4 297,0	39,6	67,5	- 27,9	15,8	12,8	15,8	14,6	11,6	7,8	11,2	9,5	7,0	2,8	3,4	1,5
In Euro	3 234,7	40,7	54,7	48,9	5,8	3 866,1	76,9	48,3	28,5	3 841,1	34,5	61,0	- 26,5	15,2	14,3	18,7	17,3	13,8	9,3	13,3	11,3	8,4	3,8	4,2	2,1
In anderen Währungen	301,1	0,2	5,1	6,4	- 1,3	452,9	7,0	3,3	3,7	454,9	5,1	6,4	- 1,3	21,0	0,6	- 8,5	- 9,2	- 8,9	- 7,5	- 8,5	- 7,7	- 7,1	- 6,9	- 4,7	- 5,0

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Emissionen.
- 2) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von bis einschließlich einem Jahr (in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet, Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 3) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 4) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 5) Ab dem Berichtsmonat Dezember 2009 hat ein Land des Euro-Währungsgebiets den Erfassungsgrad für Emissionen von Schuldverschreibungen erweitert. Dieser beinhaltet jetzt auch Kapitalgesellschaften ohne MFIs und die von öffentlichen Haushalten begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen. Dies führt zu einem Anstieg des Umlaufs um rund 800 Mrd €, der hauptsächlich die langfristigen (variabel verzinslichen) Schuldverschreibungen betrifft.
- 6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Die Jahresraten enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 2

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen¹⁾ nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten³⁾

(in Mrd EUR; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in %																			
														Febr. 2009		März 2009 - Febr. 2010 ⁴⁾		Jan. 2010 ⁵⁾		Febr. 2010		2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	Sept. 09	Okt. 09	Nov. 09	Dez. 09	Jan. 10	Febr. 10
insgesamt	13 581,5	204,4	1 059,0	987,3	71,7	15 150,1	1 128,0	1 029,4	98,6	15 206,5	913,0	871,8	41,1	8,8	7,5	10,6	12,0	11,5	10,2	12,0	10,9	9,6	8,1	7,7	6,3								
MFIs	5 413,5	67,5	687,8	685,4	2,3	5 425,2	714,5	676,8	37,7	5 416,0	574,1	594,7	-20,6	10,8	7,7	5,9	5,8	4,1	2,9	4,2	3,0	2,5	2,2	2,2	0,5								
Kurzfristig	884,2	22,5	592,2	602,2	-9,9	737,1	594,6	594,9	-0,4	734,6	498,9	501,6	-2,7	17,9	24,6	11,5	8,4	-0,4	-8,4	-1,7	-8,4	-11,6	-8,2	-11,6	-14,2								
Langfristig	4 529,3	45,0	95,6	83,3	12,3	4 688,1	119,9	81,9	38,0	4 681,5	75,2	93,2	-18,0	9,8	5,0	4,8	5,3	4,8	4,8	5,1	4,9	5,0	4,0	4,7	3,3								
- Darunter																																	
Festverzinslich	2 385,3	35,2	57,0	39,5	17,5	2 648,0	80,2	45,7	34,4	2 651,5	40,7	43,5	-2,8	7,1	4,9	4,9	6,8	7,2	8,9	8,2	8,5	9,4	9,6	10,6	8,8								
Variabel verzinslich	1 731,6	6,8	27,8	34,7	-6,9	1 752,5	30,9	29,4	1,4	1 742,7	29,8	44,2	-14,4	11,2	5,6	5,3	3,3	1,0	-1,6	0,2	-1,1	-1,8	-4,0	-3,5	-4,6								
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	2 728,6	61,7	133,8	108,9	24,8	3 808,2	141,8	111,7	30,1	3 803,6	102,7	107,6	-4,9	20,1	17,6	23,8	25,8	24,1	20,4	23,6	23,1	19,8	13,5	13,3	10,6								
Davon:																																	
Nichtmonetäre finanzielle																																	
Kapitalgesellschaften	2 005,9	54,0	53,0	36,7	16,3	2 999,6	73,0	49,4	23,6	2 976,4	31,9	53,4	-21,5	27,6	23,0	30,8	32,5	28,6	22,2	27,0	25,8	21,3	13,4	13,2	9,4								
Kurzfristig	39,2	0,3	15,0	16,0	-1,1	69,3	19,7	20,1	-0,4	59,0	25,4	35,2	-9,8	17,5	91,7	-0,5	-16,6	-43,5	-45,3	-50,8	-45,0	-44,0	-42,9	-9,1	-22,6								
Langfristig	1 966,7	53,7	38,0	20,7	17,3	2 930,3	53,3	29,3	24,0	2 917,3	6,5	18,2	-11,7	27,8	21,5	31,7	34,0	31,3	24,7	30,0	28,6	23,7	15,2	13,7	10,1								
- Darunter																																	
Festverzinslich	690,6	27,0	14,4	6,3	8,2	901,3	10,7	7,1	3,6	896,7	2,6	6,1	-3,5	17,1	5,7	12,9	20,3	24,6	25,1	24,5	25,9	25,5	23,1	19,4	14,3								
Variabel verzinslich	1 249,3	26,7	22,6	13,4	9,1	1 975,6	39,6	21,4	18,2	1 966,6	2,1	10,5	-8,4	37,7	33,4	44,7	44,0	36,5	25,3	34,5	31,2	23,4	11,6	10,7	7,9								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	722,8	7,7	80,8	72,2	8,6	808,6	68,8	62,3	6,5	827,2	70,8	54,1	16,7	7,1	6,4	7,9	10,3	13,3	15,5	15,3	16,2	15,9	13,8	13,2	14,3								
Kurzfristig	103,2	-4,9	65,7	67,8	-2,2	73,3	61,0	57,8	3,2	76,7	54,7	51,3	3,4	14,3	15,0	-0,3	-17,3	-26,0	-32,8	-26,0	-29,7	-35,8	-39,2	-31,9	-25,4								
Langfristig	619,6	12,6	15,1	4,4	10,8	735,3	7,8	4,5	3,3	750,5	16,2	2,9	13,3	5,9	4,8	9,5	15,8	21,1	25,1	23,3	25,3	26,2	24,2	21,3	21,0								
- Darunter																																	
Festverzinslich	483,1	12,6	14,1	3,2	11,0	600,2	7,5	4,3	3,2	612,5	13,4	2,3	11,0	4,0	4,9	12,5	21,3	28,5	34,0	31,8	34,3	35,3	32,9	28,5	27,4								
Variabel verzinslich	126,2	0,0	1,0	1,2	-0,2	124,7	0,3	0,2	0,2	127,5	2,8	0,5	2,2	18,7	7,1	0,8	-1,1	-3,3	-4,4	-4,8	-4,3	-4,2	-4,6	-3,6	-1,9								
Öffentliche Haushalte	5 439,3	75,2	237,5	193,0	44,5	5 916,7	271,7	240,9	30,8	5 986,9	236,2	169,5	66,6	3,0	3,2	9,7	12,2	13,5	12,7	14,6	13,4	12,0	11,2	10,1	9,8								
Davon:																																	
Zentralstaaten	5 101,1	74,3	219,4	177,9	41,5	5 548,8	257,9	221,5	36,4	5 612,4	214,4	154,3	60,1	2,8	3,3	9,9	12,4	13,8	12,9	14,9	13,6	12,1	11,3	10,2	9,8								
Kurzfristig	642,5	12,5	132,1	126,8	5,3	741,0	142,6	127,8	14,8	722,7	114,6	134,0	-19,4	4,5	15,5	65,0	69,2	68,3	37,2	65,1	37,9	31,4	25,3	15,3	10,1								
Langfristig	4 458,6	61,8	87,3	51,1	36,2	4 807,8	115,3	93,7	21,6	4 889,7	99,9	20,3	79,5	2,6	2,1	4,9	6,9	8,2	9,9	9,6	10,4	9,6	9,5	9,5	9,8								
- Darunter																																	
Festverzinslich	4 035,0	53,1	77,2	43,6	33,6	4 346,8	100,1	93,5	6,6	4 434,6	93,4	7,6	85,8	2,5	1,5	5,4	7,5	9,0	10,3	10,0	11,1	10,1	9,7	9,3	10,0								
Variabel verzinslich	362,6	6,1	6,2	5,3	1,0	382,4	8,3	0,2	8,1	374,4	3,2	11,4	-8,2	3,8	7,6	0,8	-0,6	-1,6	2,0	2,9	1,3	1,7	3,0	7,3	3,2								
Sonstige öffentliche Haushalte	338,2	0,9	18,1	15,1	3,0	367,9	13,8	19,4	-5,6	374,5	21,7	15,2	6,5	5,9	2,5	6,0	9,6	9,5	10,4	10,6	10,4	10,6	9,7	9,1	10,8								
Kurzfristig	19,1	0,5	11,4	11,6	-0,2	13,1	5,5	13,2	-7,6	16,5	12,2	8,8	3,3	45,9	17,3	62,1	54,3	41,7	6,4	42,1	9,2	6,3	-16,0	-29,4	-13,8								
Langfristig	319,1	0,4	6,7	3,5	3,2	354,8	8,3	6,3	2,0	358,1	9,6	6,4	3,2	4,8	1,9	3,8	8,1	8,3	10,6	9,3	10,4	10,8	11,8	11,4	12,2								
- Darunter																																	
Festverzinslich	250,2	-0,9	4,5	2,8	1,7	268,5	3,5	5,8	-2,3	270,8	7,9	5,6	2,3	6,6	1,4	1,6	4,8	3,9	6,6	4,4	6,4	7,1	8,3	7,0	8,3								
Variabel verzinslich	67,6	1,3	2,2	0,7	1,5	84,9	4,8	0,5	4,3	85,8	1,7	0,8	0,9	-1,8	3,2	11,1	19,9	25,1	26,2	26,1	25,8	25,2	28,2	27,1									

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Emissionen.
- Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfsstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.132), Gemeinden (S.133) und Sozialversicherung (S.134).
- Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- Ab dem Berichtsmontat Dezember 2009 hat ein Land des Euro-Währungsgebiets den Erfassungsgrad für Emissionen von Schuldverschreibungen erweitert. Dieser beinhaltet jetzt auch Kapitalgesellschaften ohne MFIs und die von öffentlichen Haushalten begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen. Dies führt zu einem Anstieg des Umlaufs um rund 800 Mrd €, der hauptsächlich die nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften betrifft.
- Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Die Jahresraten enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 3

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen¹⁾ nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten, saisonbereinigt

(in Mrd EUR; Nominalwerte)

	Umlauf ³⁾	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs ⁴⁾												
	Febr. 10	Febr. 09	Nov. 09	Dez. 09	Jan. 10	Febr. 10	März 09	April 09	Mai 09	Juni 09	Juli 09	Aug. 09	Sept. 09	Okt. 09	Nov. 09	Dez. 09	Jan. 10	Febr. 10	
Insgesamt	15 202,8	157,1	42,7	34,5	70,8	- 11,0	12,4	11,9	10,4	8,8	9,1	7,4	9,1	6,0	5,4	1,7	3,6	2,1	
Kurzfristig	1 604,3	20,8	- 8,4	48,7	- 61,1	- 35,4	0,9	9,1	3,8	1,9	1,6	- 6,4	2,5	- 14,3	- 9,0	- 3,4	- 4,7	- 10,8	
Langfristig	13 598,5	136,3	51,2	- 14,2	131,9	24,4	14,1	12,3	11,3	9,8	10,1	9,4	10,0	8,9	7,4	2,4	4,7	3,8	
MFIs (einschließlich Eurosystem)	5 416,3	41,8	11,6	23,3	13,8	- 46,3	4,7	5,0	4,3	4,8	4,6	2,0	2,2	- 4,1	- 3,3	- 2,8	3,7	- 0,7	
Kurzfristig	722,1	18,3	- 5,8	42,4	- 26,7	- 5,9	5,8	- 0,4	- 5,7	- 6,1	- 5,0	- 24,2	- 17,5	- 39,2	- 28,4	- 13,6	5,9	6,0	
Langfristig	4 694,1	23,4	17,5	- 19,1	40,5	- 40,4	4,4	5,9	6,2	6,9	6,3	7,3	6,0	3,2	1,3	- 0,9	3,4	- 1,6	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	3 784,5	60,8	5,4	- 28,4	66,7	- 6,1	25,1	24,4	19,7	15,8	18,4	14,0	18,8	8,4	7,7	- 4,8	2,6	1,3	
Davon:																			
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	2 952,6	52,2	2,9	- 35,7	64,1	- 23,9	31,7	29,3	23,1	16,9	19,0	13,9	17,5	5,2	4,4	- 8,9	1,3	- 2,4	
Kurzfristig	59,0	- 1,1	- 0,8	0,8	2,3	- 12,0	- 80,9	16,1	22,5	- 23,2	- 52,2	- 63,8	- 55,2	19,0	52,3	61,0	2,8	- 46,2	
Langfristig	2 893,6	53,4	3,7	- 36,5	61,8	- 11,9	38,6	29,6	23,1	17,8	21,0	16,2	19,4	5,0	3,7	- 9,8	1,2	- 1,2	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	831,9	8,6	2,6	7,3	2,6	17,9	8,9	11,9	10,7	12,7	16,8	14,4	22,3	17,8	17,5	8,8	6,4	14,6	
Kurzfristig	77,6	- 5,1	- 5,1	2,5	- 1,9	3,3	- 63,1	- 48,6	- 53,5	- 47,6	- 35,6	- 13,0	- 0,9	- 18,0	- 37,9	- 29,0	- 21,0	23,2	
Langfristig	754,3	13,7	7,7	4,7	4,5	14,6	32,8	26,8	25,9	25,4	26,4	18,4	25,5	22,8	26,1	14,1	9,8	13,8	
Öffentliche Haushalte	6 002,1	54,5	25,7	39,6	- 9,7	41,3	14,4	13,1	12,0	9,4	8,9	9,4	11,2	15,0	12,9	10,1	3,9	5,0	
Davon:																			
Zentralstaaten	5 627,2	53,4	25,2	36,4	- 8,2	34,1	14,8	12,9	11,9	9,3	9,2	9,6	11,1	15,1	13,0	10,2	4,0	4,7	
Kurzfristig	729,2	8,6	3,2	5,5	- 31,6	- 23,8	30,3	37,5	32,7	26,8	21,0	24,4	33,5	18,5	15,1	11,0	- 10,7	- 22,8	
Langfristig	4 898,1	44,7	22,1	30,9	23,4	57,9	12,7	9,7	9,1	7,0	7,5	7,5	8,0	14,6	12,7	10,1	6,6	9,7	
Sonstige öffentliche Haushalte	374,8	1,1	0,4	3,2	- 1,5	7,2	9,0	15,6	14,7	10,3	5,3	7,0	12,4	13,6	11,8	8,5	2,3	10,1	
Kurzfristig	16,4	0,0	0,2	- 2,5	- 3,2	3,0	- 25,1	- 25,9	- 55,5	- 38,1	- 5,0	22,1	97,6	41,4	87,9	- 47,9	- 75,0	- 45,1	
Langfristig	358,5	1,1	0,2	5,7	1,7	4,2	11,5	18,5	20,5	13,7	5,9	6,3	9,1	12,3	8,8	12,7	9,1	14,0	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Emissionen.
- 2) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 3) Ab dem Berichtsmonat Dezember 2009 hat ein Land des Euro-Währungsgebiets den Erfassungsgrad für Emissionen von Schuldverschreibungen erweitert. Dieser beinhaltet jetzt auch Kapitalgesellschaften ohne MFIs und die von öffentlichen Haushalten begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen. Dies führt zu einem (nicht saisonbereinigten) Anstieg des Umlaufs um rund 800 Mrd €, der hauptsächlich die nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften betrifft.
- 4) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahresraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen nicht saisonbereinigten Jahresraten nahezu identisch sind mit den saisonbereinigten Jahresraten.)

Tabelle 4

Börsennotierte Aktien von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen¹⁾

(in Mrd EUR; Marktwerte)

	Um- lauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Til- gungen	Netto- absatz	Um- lauf	Brutto- absatz	Til- gungen	Netto- absatz	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % ³⁾	Um- lauf	Brutto- absatz	Til- gungen	Netto- absatz	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁵⁾											
	Febr. 2009	März. 2009 - Febr. 2010 ²⁾	Jan. 2010 ³⁾			Febr. 2010					2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	Sept. 09	Okt. 09	Nov. 09	Dez. 09	Jan. 10	Febr. 10					
Insgesamt	2 934,9	- 0,7	9,7	0,6	9,0	4 253,1	6,4	0,0	6,3	28,8	4 171,0	1,8	0,1	1,7	42,1	1,2	0,9	1,1	1,9	2,7	2,8	2,8	2,7	2,8	3,0	2,9	3,0
MFIs	275,0	0,0	3,1	0,0	3,1	522,9	4,1	0,0	4,1	52,6	504,1	0,0	0,0	0,0	83,3	1,9	2,5	7,2	8,7	9,3	8,8	8,4	9,0	8,8	9,1	8,3	8,3
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	2 659,9	- 0,7	6,6	0,6	6,0	3 730,2	2,3	0,0	2,3	26,1	3 666,9	1,8	0,1	1,7	37,9	1,0	0,7	0,3	1,0	1,9	2,0	2,1	1,9	2,0	2,1	2,2	2,3
Davon: Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	206,0	- 0,1	1,4	0,0	1,4	338,4	0,1	0,0	0,1	30,8	337,0	0,2	0,0	0,2	63,6	1,4	2,6	3,1	3,4	4,1	2,9	4,4	1,5	2,5	5,3	5,3	5,4
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	2 453,9	- 0,6	5,2	0,6	4,6	3 391,8	2,2	0,0	2,2	25,7	3 329,9	1,6	0,1	1,5	35,7	0,9	0,4	0,0	0,8	1,6	1,9	1,8	1,9	1,9	1,8	1,9	2,0

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs bezeichnen Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfsstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).

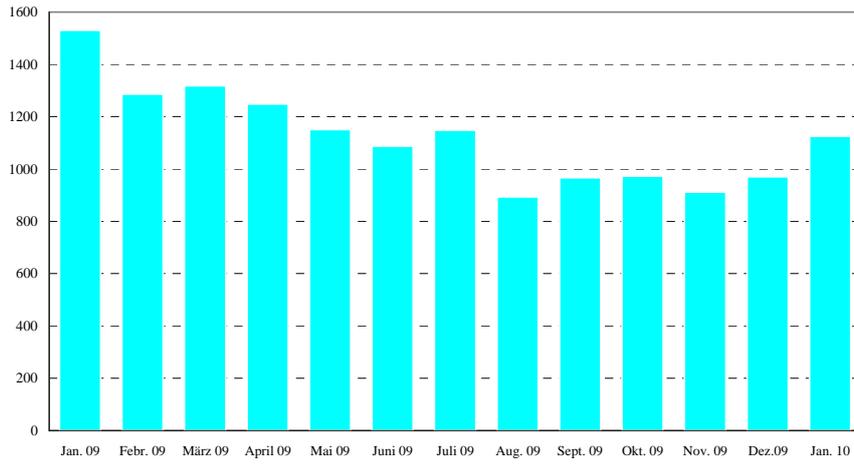
2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.

3) Ab dem Berichtsmontat Dezember 2009 hat ein Land des Euro-Währungsgebiets den Erfassungsgrad für börsennotierte Aktien um internationale Börsennotierungen erweitert. Dies führt zu einem Anstieg des Umlaufs um rund 120 Mrd. € hauptsächlich die nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften betrifft.

4) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.

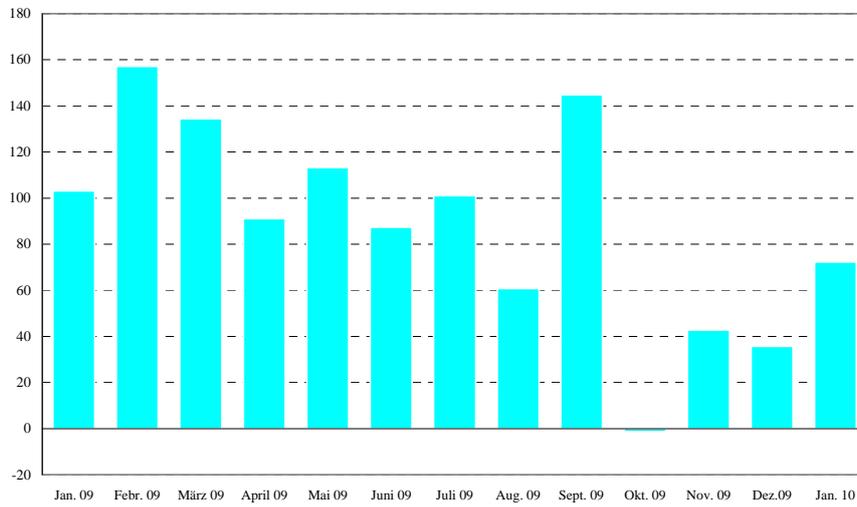
5) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet
(in Mrd EUR; monatlich; Nominalwerte)



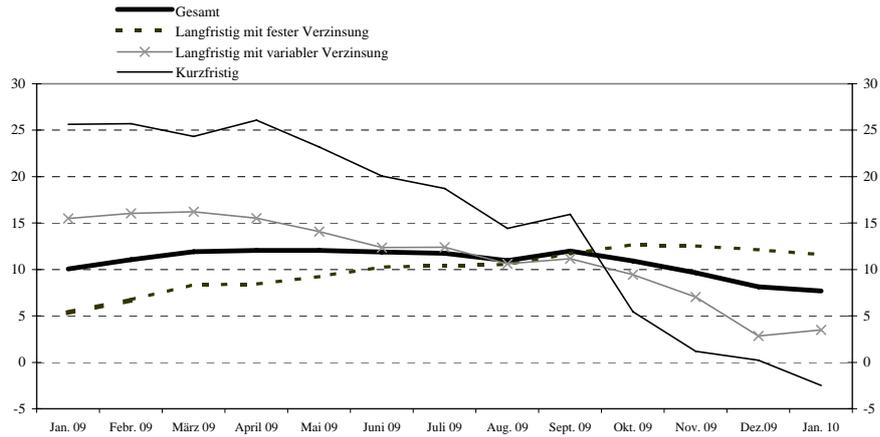
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet
(in Mrd EUR; monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)



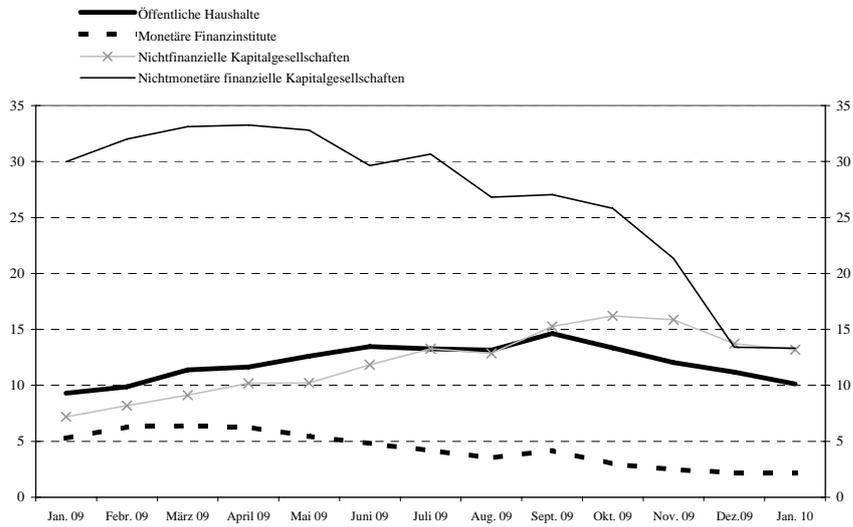
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen
(Veränderung in %)

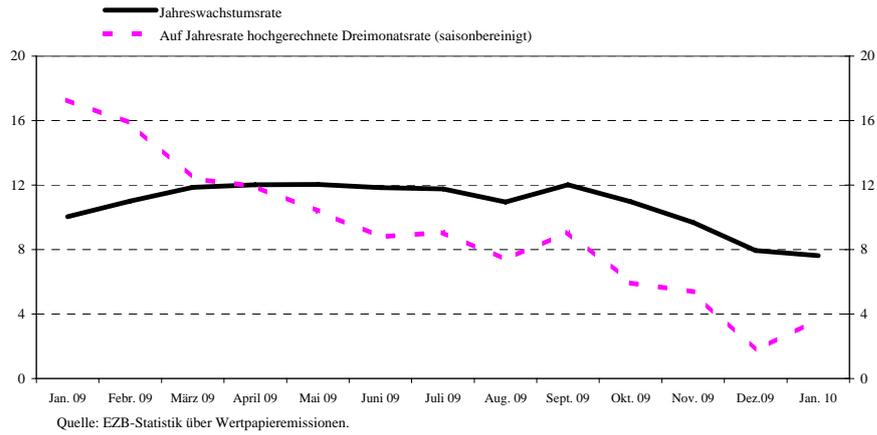


Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)

